

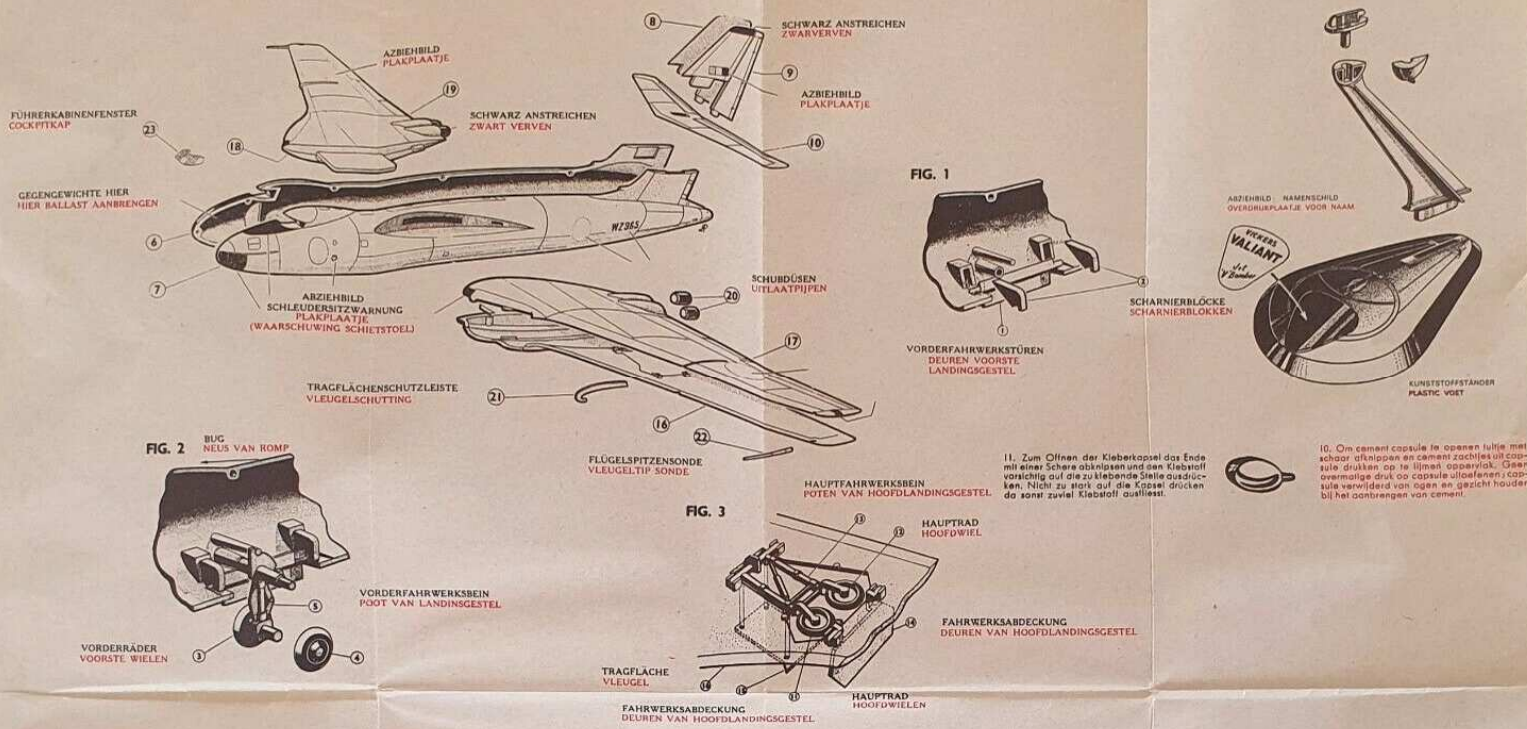
Kunststoffmodell
Maßstab 1/96



VICKERS VALIANT

CAT. N° 353 P.
Made in France by
LINES FRÈRES SA. CALAIS

OP SCHAAL 1/96
Plastic model



FÜHRERKABINENFENSTER
COCKPITKAP

GEGENGEWICHTE HIER
HIER BALLAST AANBRENGEN

AZBEHILD
PLAKPLAATJE

SCHWARZ ANSTREICHEN
ZWAART VERVEN

SCHWARZ ANSTREICHEN
ZWAART VERVEN

AZBEHILD
PLAKPLAATJE

AZBEHILD
SCHLEUDERSITZWARUNG
PLAKPLAATJE
(WAARSCHUWING SCHIETSTOEL)

TRAGFLÄCHENSCHUTZLEISTE
VLEUGELSCHEUTING

FIG. 2
BUG
NEUS VAN ROMP

FLÜGELSPITZENSONDE
VLEUGELTIPSONDE

FIG. 3

VORDERFAHRWERKSBEIN
VOOT VAN LANDINGSGESTEL

VORDERRADER
VOORSTE WIELEN

SCHUHDÜSEN
UITLAATPIJPEN

VORDERFAHRWERKSTÜREN
DEUREN VOORSTE
LANDINGSGESTEL

HAUPTFAHRWERKSBEIN
POTEN VAN HOOFDLANDINGSGESTEL

HAUPTRAD
HOOFDWIEL

FAHRWERKSABDECKUNG
DEUREN VAN HOOFDLANDINGSGESTEL

TRAGFLÄCHE
VLEUGEL

FAHRWERKSABDECKUNG
DEUREN VAN HOOFDLANDINGSGESTEL

AZBEHILD
NAMENSCHILD
OVERDRUKPLAATJE VOOR NAAM

SCHARNIERBLÖCKE
SCHARNIERBLOKKEN

KUNSTSTOFFSTÄNDER
PLASTIC VOET

MONTAGEANWEISUNGEN

VOR BEGINN DER MONTAGE ALLE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG DURCHLESEN. ZUM ZUSAMMENKLEBEN DER VERSCHIEDENEN TEILE DEN MITGELIEFERTEN TRIANG-POLYSTYROL-SPEZIALKLEBER BENUTZEN. DIESES IST SPARSAM ANZUWENDEN, UND MAN ACHTET DARAUF, DASS KEIN KLEBER AN DEN AUSSENFLÄCHEN DES MODELLS HAFTEN BLEIBT.

Zunächst alle Teile vom Angus abnehmen und sie auf den Arbeitstisch legen und mit den Teilzeichnungen vergleichen. Vor der Montage darauf achten, dass jedes Teil genau passt, und eventuell vorhandenes überschüssiges Material abschneiden.

Dieses Präzisionsgestänge Modell ist aus hochwertigem Polystyrol-Kunststoff gefertigt, und die Montage ist mit grosser Sorgfalt vorzunehmen.

Dieses Modell hat ein funktionierendes einziehbares Fahrwerk mit Klappen, die entweder offen oder geschlossen gehalten werden können.

Soll das Modell auf dem Fahrwerk stehen, muss ein Gegengewicht von etwa 15 Gramm in den Bug eingebracht werden, um eine gute Gleichgewichtsverteilung zu gewährleisten. Kleine mit Plastik verklebte Bleikugeln eignen sich hierzu am besten. Kleber empfiehlt sich hierfür nicht, da hierdurch der Flugauswurf verzerrt werden könnte. Wird das Modell auf dem Stand montiert, so ist kein Gegengewicht erforderlich.

1. Vor dem Zusammenkleben der beiden Rumpfhälften zunächst die Vorderfahrwerksklappen zusammenbauen (siehe Abbildung 1). Die Türen I in der Fahrwerksklappen zusammenbauen (siehe Abbildung 2) befestigen. Die Rumpfhälften einbringen, und dann die Schmierblöcke 2 befestigen.

2. Die Klappen 3 und 4 am Fahrwerksbein 5 befestigen und dann das Fahrwerksbein an einer der Rumpfhälften 6 bzw. 7 anbringen (Abbildung 2).

3. Die Rumpfhälften zusammenkleben und dabei die Fahrwerksklappe in die hierfür vorgesehene Nische einführen.

4. Die beiden Hälften 8 und 9 der Flosse zusammenkleben und dann diese Baugruppe am Latwerk 10 und anschliessend am Rumpf befestigen.

5. Es empfiehlt sich, das Hauptfahrwerk und die Klappen an den Flügeln zu befestigen, ehe die beiden Hälften zusammengeklebt werden. Die Hauptfahrwerksklappen 11 und 12 an dem Bein 13 befestigen, diese können dadurch am Abheben verhindert werden, dass man ein einheitliches Messer gegen die Achsantriebe hält.

6. Die äussere Abdeckung 14 wie in Abbildung 3 gezeigt an der Tragfläche befestigen und dann die innere Abdeckung 15 am Fahrwerk befestigen, und diese in die Tragfläche einfügen. Die beiden Tragflügelhälften 16 und 17 wiederholen.

7. Daranbelangend die beiden Tragflügelhälften 18 und 19 wiederholen.

8. Die Schubdüsen 20 wie gezeigt anbringen.

9. Die Tragflügelhälften 21 in die hierzu vorgesehenen Schlitze einbringen, sowie auch die Flügelippen 22.

10. Das Führerkabinfenster 23 sorgfältig einbringen.

Hiermit ist die Montage durchgeführt.

ANSTICH UND AUSFÜHRUNG.

11. Die meisten Valiants, die sich bei der R.A.F. im Dienst befinden, sind weiß weiss, wie auch das Modell.

Nur Tri-ang-Spezialkunststoffmodell für die Sonderanfertigung des Modells benutzen. Die Farbe unter Anwendung eines weichen Pinsels gleichmässig auftragen, und jeden Anstrich vorerst gründlich trocknen lassen. Nötigenfalls kann die Farbe mit Terpentin oder Toluol verdünnt werden. Keine Cellulosefarbe verwenden, die diese die Oberfläche des Polystyrol angreift und eine «krokalierte» Wirkung hinterlässt.

Den Bugteil, den oberen Teil der Flosse, die Rufen und die Enden Auspuffrohre schwarz anstreichen. Die Fahrwerksklappe und Radnabe sollen mit Silberbrunne angedünnt werden.

12. Die Abstellmechanismen nach Trocknen des Lackes entsprechend den auf der Rückseite angegebenen Anweisungen aufbringen. Sie sind Wasserlöslich und brauchen zum Abtragen nur befeuchtet zu werden. Die verschiedenen Teile zuerst auseinandernehmen. Die grossen Buchstaben und Ziffern wie aus der Zeichnung ersichtlich an der Unterseite der Tragflächen anbringen.

13. STÄNDER. Dieser Ständer besteht aus vier Teilen. Zunächst die beiden Teile des eigentlichen Ständers zusammenkleben und diese dann dem auf den Sockel aufkleben, das der Zapfen in den vorgesehenen Schlitz passt.

14. Die Abstellmechanismen wie auf der Zeichnung gezeigt aufbringen und trocknen lassen. Das kleine Oberteil passt einseitig in einen im Flugauswurf vorgesehenen Schlitz und andererseits in den Ständer, so dass das Modell auf diesem drüben lässt.

(Bortom left)

mässig auftragen, und jeden Anstrich vorerst gründlich trocknen lassen. Nötigenfalls kann die Farbe mit Terpentin oder Toluol verdünnt werden. Keine Cellulosefarbe verwenden, die diese die Oberfläche des Polystyrol angreift und eine «krokalierte» Wirkung hinterlässt.

Den Bugteil, den oberen Teil der Flosse, die Rufen und die Enden Auspuffrohre schwarz anstreichen. Die Fahrwerksklappe und Radnabe sollen mit Silberbrunne angedünnt werden.

12. Die Abstellmechanismen nach Trocknen des Lackes entsprechend den auf der Rückseite angegebenen Anweisungen aufbringen. Sie sind Wasserlöslich und brauchen zum Abtragen nur befeuchtet zu werden. Die verschiedenen Teile zuerst auseinandernehmen. Die grossen Buchstaben und Ziffern wie aus der Zeichnung ersichtlich an der Unterseite der Tragflächen anbringen.

13. STÄNDER. Dieser Ständer besteht aus vier Teilen. Zunächst die beiden Teile des eigentlichen Ständers zusammenkleben und diese dann dem auf den Sockel aufkleben, das der Zapfen in den vorgesehenen Schlitz passt.

14. Die Abstellmechanismen wie auf der Zeichnung gezeigt aufbringen und trocknen lassen. Das kleine Oberteil passt einseitig in einen im Flugauswurf vorgesehenen Schlitz und andererseits in den Ständer, so dass das Modell auf diesem drüben lässt.

(Bortom left)

Die Zeichnungen und Angaben wurden freundlichst von der Firma Vickers Armstrongs Ltd. zur Verfügung gestellt.

NÄHERES ÜBER DEN VICKERS VALIANT

Der Valiant ist der erste mittlere Düsenbomber, der in grossen Mengen für die R.A.F. bestellt wurde, und der erste des Triang von «V»-Bombern, die für den Stoffdienst eingesetzt wurden und heute in vielen Einheiten vorfinden sind. Mit vier Rolls-Royce-Avon-TL-Triebwerken mit einem Schub von je 4.500 kg bestückt fliegt der Valiant bei hohen Unterschallgeschwindigkeiten in Höhen über 13.700 m bei einem Gesamtfluggewicht von etwa 55.000 kg. Die Maximalgeschwindigkeit liegt bei etwa Mach 0,9. Ein Antrieb für seine Leistung ergibt sich aus seiner Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 835 km/h während eines normalen Fluges England nach Australien. Die Besatzung besteht aus fünf Personen, und bei diesem Flugzeug wird normalerweise während des Fluges aufgetankt. Ausserdem ist das Flugzeug mit Störhilfen in Form von Sprite-Raketentriebwerken versehen, die später abgeworfen werden können.

MONTAGE INSTRUCTIES

MEN LEZE ALLE AANWIJZINGEN ALVORENS TOT MONTAGE VAN HET MODEL OVER TE GAAN. VOOR HET AAN ELKAAR LIJMEN VAN DE ONDERDELEN GEBRUIK MEN HET SPECIALE TRI-ANG POLYSTYREEN CEMENT. WES ER ZEER ZUINIG MET EN VOORKOM DAT HET OP DE BUITENOPVLAKKEN VAN HET MODEL GEKROEST SORDT.

Maak eerst alle onderdelen van de stempelen los en leg deze op de werktafel om ze met de tekening te vergelijken. Men overtuigt zich ervan dat ieder onderdeel juist uitvoert, dat te monteren; overbodig materiaal wordt indien nodig afgeknipen.

Dit model heeft een werkend intrekbaar onderstel met deuren, welke kunnen open of dicht gehouden worden.

1. Voordat men begint het model op zijn onderstel met, moet men ongeveer 15 gram ballast gewicht in de neus zetten om het goed te laten balanceren. Kleine loden kogeltjes met plastic vast gemaakt zijn het beste. Gebruik geen cement; dit kan de romp vervormen. Dit ballast gewicht is niet nodig bij gebruik van de voet.

1. Monteer eerst de voorvandragsklappen zodat de rumpdelen aan elkaar gecombineerd worden; zie Fig. 1. Zet de deuren 1 in iedere rumpdeurtje in de hiervoor voorgesehene Nische in.

2. Breng de deuren 3 en 4 aan op de ondersteel 5; monteer nu de poten op één van de rumpdeuren 6 en 7, zoals in Fig. 2 aangegeven.

3. Doe de voorvandragsklappen in de hiervoor bestemde bus en cementeer de rumpdeuren aan elkaar.

4. Cementeer de twee vleugelhalven 8 en 9 aan elkaar, dan dit op de stabiel 10 en hierna op de romp.

5. Het hoofdstaafteel en de deuren dienen op de vleugels gemonteerd te worden voordat de twee helften van elkaar ge cementeerd worden. Breng de hoofdstaafteel 11 en 12 aan op de poten 13; deze worden vast gemaakt door het aanbrengen van een worm met op de assen.

6. Zet de afstellende van buiten 14 op de vleugel, zoals aangegeven in Fig. 3; cementeer de deksel van binnen 15 aan op het onderstel en aan elkaar gecombineerd worden.

7. Doe hetzelfde met de andere vleugelhalven 18 en 19.

8. Cementeer de uitlaatpijpen 20 in de plaats zoals aangegeven.

9. Cementeer de vleugeluitlattingen 21 in de voorziene vliegwijk op de vleugelippen 22.

10. Cementeer het kokpitvenster 23 voorzichtig in zijn plaats.

VERVEN EN AFWERKEN.

11. De meeste Valiants in dienst bij de R.A.F. zijn helemaal wit, zoals dit model gegeven is.

Gebruik Tri-ang Speciale Plastic Emailleerf om het model op te knippen. Het kan indien nodig, met een zacht penseel en laat iedere laag goed drogen. Gebruik geen cellulose verf omdat dit de Polystyreen zal beschadigen en het oppervlak grof maken.

Verf de rompneus, de vleugelvleugel, de banden en de uitlaatpijpen zwart. De ondersteel en de vleugels moeten wit zijn.

12. Breng de overdrukplaatjes aan op de bestemde plaats op de verf droog is; zie aanwijzingen op de rugzijde. Deze zijn van het waterig soort en moeten maar even vochtig gemaakt worden om te plakken. Maak ieder onderdeel eerst los. Breng de grote letters en cijfers aan op de onderzijde van de vleugels zoals aangegeven.

13. VOET. Deze voet bestaat uit 4 stukken. Cementeer nu deze onderdelen van de overvandragsklappen aan elkaar. Cementeer nu deze op de basis met de tong passend in de voorziene sleuf.

14. Bevestig de voorvandragsklappen zoals aangegeven in de tekening, en laat drogen. Het kleine draadje gestalte past in een sleuf op de romp en ook in het gat in de overvandragsklappen.

Tekeningen en gegevens ter beschikking gesteld door Vickers Armstrong Ltd.

FEITEN ONTDEK DE VICKERS VALIANT

De Valiant is de eerste medium bommenwerper met stroommotoren welke door de R.A.F. in grote hoeveelheden besteld werd. Het was ook de eerste van de «V» bommenwerper die in eskaderdienst te gaan en nu zijn menige eskaders er mee toegevoegd. Met zijn vier Rolls-Royce Avon turbostroommotoren, ieder met een trekkracht van 4.500 kg, kan de Valiant op hoge subsonische snelheid vliegen op een hoogte van meer dan 13.700 m, en met een totaal gewicht van meer dan 55.000 kg. Maximum snelheid is ongeveer mach 0,9. Zijn gemiddelde snelheid van 835 km/uur op een routinevlucht van Engeland naar Australië laat men enig idee maken van zijn prestatie. De bemanning bestaat uit vijf mannen en brandstof tijdens de vlucht te laden is gewoone praktijk bij deze vliegmaaschine. Start met startvlucht door middel van sprite straal motoren, welke noodverhoed overboard geworpen worden, is ook gewoone praktijk.

ANDERE PRACHTIGE MODELLEN IN DE TRI-ANG SERIE:

Vliegtuigen:	Bommenwerpers:	Serie authentieke schaal:	Serie wereldoorlog II, schaal 1:72:
B.O.A.C. D.H. Comet 4	Avro Vulcan	Hunter	Hawker Typhoon
B.O.A.C. Bristol Britannia	Vickers Valiant	Thunderbolt F. 64 G.	Beaufort Thunderbolt F. 41
B.O.A.C. D.C.-7 C.	Hercules Page Victor	Attacker	Mitsubishi Zero
B.O.A.C. Boeing 707	Sabre F. 86 F.	Jetstream	Curtis Kittyhawk
B.E.A. Viscount 800	Welland F. 55 (Mikumo)	Gannet	Focke Wolf 190
K.L.M. Viscount 800	Caribou P.N. 7	Fairey Delta 2	North American T-62
S.A.S. D.C.-7 C.	Welland F. 55 (Mikumo)	Meteor G	Spitfire II
Air France Caravelle	Avro Lancaster	Venom F.B. 4	Bristol Blenheim I
		Meteor G	Hawker P.115
		D.H. 110	Vickers Wellington
			De Havilland Dragon Rapide

Tri-ang de luxe serie militaire vliegtuigen en projectielen: Battle Class Topedogler - Tiger Kreuzer - Shell Tanker - Lichtracing - GEBRUIK TRI-ANG PLASTIC EMAILLEVERF

Pak van 6 authentieke vermgbare Ausrust - Bristol Bloodhound

WEITERE HERVORRAGENDE TRI-ANG-MODELLEN:

Verkeersvliegtuige:	Bommenvliegtuige:	Maatschappij genaue Beurthe:	Flugzeuge des zweiten Weltkrieges, Maastab 1:72:
B.O.A.C. D.H. Comet 4	Avro Vulcan	Sea Hawk	D.H. Beaver
B.O.A.C. Bristol Britannia	Vickers Valiant	Thunderbolt F. 64 G.	Short Sealand
B.O.A.C. D.C.-7 C.	Handley Page Victor	Attacker	Hawker Typhoon
B.O.A.C. Boeing 707	Avro Lancaster	Caribou P.N. 7	Republic Thunderbolt F. 41
B.E.A. Viscount 800		Welland F. 55 (Mikumo)	Mitsubishi Zero
K.L.M. Viscount 800		Caribou P.N. 7	Curtis Kittyhawk
S.A.S. D.C.-7 C.		Fairey Delta 2	Focke Wolf 190
Air France Caravelle		Meteor G	Spitfire II
		D.H. 110	Bristol Blenheim I
			Hawker P.115
			Vickers Wellington
			De Havilland Dragon Rapide

Tri-ang-Luxusserie Heeresgarnit-Fahrzeuge und-geschosse: Zerstorer, Schleichschiffklasse - Tiger-Kreuzer - Shell-Tanker - Fehrschiff - Bristol Bloodhound

Diese sind in Setzen zu je 6 untereinander mischbaren «echten» Farben lieferbar.

TRI-ANG-KUNSTSTOFFEMAILLELACKE BENUTZEN.

Modèle plastique
ECHELLE 1/96

Triang
MARCA DÉPOSÉE



VICKERS VALIANT

CAT. N°c 353 P.
Made in France by
LINES Frères SA, CALAIS

Modello in scala 1/96
di materiale plastico

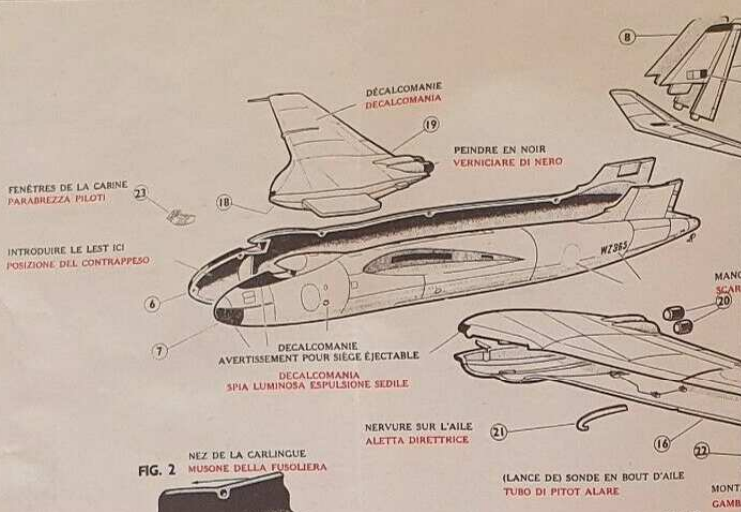


FIG. 2

FENÊTRES DE LA CARNE PARABREZZA PILOTI
INTRODUIRE LE LEST ICI POSIZIONE DEL CONTRAPPESO

DÉCALCOMANIE DÉCALCOMANIA
AVERTISSEMENT POUR SIÈGE ÉJECTABLE
DÉCALCOMANIE SPINA LUMINOUSA ESPULSIONE SEDILE

ROUES AVANT ROUOTE ANTERIORI

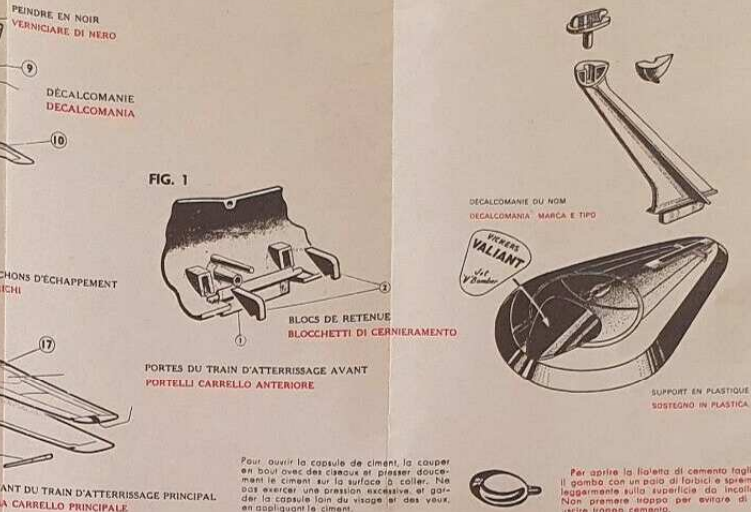


FIG. 1

MONTANT DU TRAIN D'ATERRISSAGE PRINCIPAL Gamba Carrello Principale
ROUE PRINCIPALE RUOTA PRINCIPALE
VOILET DU TRAIN D'ATERRISSAGE PORTELLO CARRELLO

Pour ouvrir la capsule de ciment la couper en bout avec des ciseaux et presser doucement le ciment sur la surface à coller. Non pas exercer une pression excessive, et garder la capsule loin du visage et des yeux en appliquant le ciment.

Per aprire la fialetta di cemento tagliare il gombino con un paio di forbici e spremere leggermente sulla superficie da incollare. Non premere troppo per evitare di far uscire troppo cemento.



FIG. 3

INSTRUCTIONS DE MONTAGE

LIRE TOUTES LES INSTRUCTIONS AVANT DE COMMENCER L'ASSEMBLAGE DU MODÈLE. UTILISER LE CIMENT SPÉCIAL EN POLYSTYRÈNE FOURNI POUR L'ASSEMBLAGE DES PIÈCES. NE L'EMPLOYER QU'AVEC PARCAUTION. ÉVITER D'EN METTRE SUR LES SURFACES EXTÉRIEURES DU MODÈLE. NE PAS LE LAISSER EN CONTACT AVEC LE VISAGE OU LE YEUX.

Détacher d'abord toutes les pièces de leurs ligets-soutiens. Les poser sur la table de travail pour identification au moyen des dessins en coupe ci-contre. S'assurer avant l'assemblage que chaque pièce s'ajuste parfaitement, rencherir ou briser toute matière en trop.

Ce modèle est fait de plastique. Ne pas utiliser du ciment; il pourrait déformer la carlingue. Le lest n'est pas nécessaire si le modèle est destiné à être monté sur le support.

1. Avant de cimenter les moitiés de la carlingue, assembler les portes du train d'atterrissage avant. Voir la figure 1. Monter les fenêtres 11 dans chaque moitié de la carlingue. Cimenter ensuite en position les blocs de retenue 2.

2. Monter les roues 3 et 4 sur le montant 5 du train d'atterrissage, et celui-ci sur l'une des moitiés 6 ou 7 de la carlingue (figure 2).

3. Assembler ou cimenter les moitiés de la carlingue; positionner le train d'atterrissage avant dans le nez de la carlingue; y cimenter ensuite dans l'alignement des axes 8 et 9 (alignement vertical); y cimenter ensuite dans l'alignement des axes 10. Cimenter l'ensemble sur la carlingue.

4. Avant de cimenter les moitiés des ailes, monter le train d'atterrissage principal et les portes. Monter les roues 11 et 12 sur les montants 13. Les y ajuster en reliant les axes en bout, avec une lame de couteau.

5. Assembler le volet extérieur 14 sur l'aile, comme indiqué dans la figure 3. Cimenter ensuite le volet intérieur 15 sur le train d'atterrissage.

6. Cimenter les moitiés 16 et 17 de la carlingue (figure 2).

7. Répéter ces opérations avec les moitiés d'aile 18 et 19.

8. Cimenter en position, comme indiqué, les manchons d'échappement, et celui-ci sur l'une des moitiés 6 ou 7 de la carlingue (figure 2).

9. Cimenter les nervures des ailes 21 dans les nervures prévues. Également les sondes 22 au bout des ailes.

10. Cimenter soigneusement en position la fenêtre 23 de la cabine. La construction du modèle se trouve ainsi achevée.

PEINTURE ET FINITION

11. La plupart des appareils « Valiant » en service dans la R.A.F. sont blancs peints. Le modèle est moulé dans cette teinte.

Pour colorer le modèle, se servir de peinture spéciale plastique « TRI-ANG » à l'émulsion. Poser des couches uniformes, avec un pinceau doux ANG « à l'émulsion. Poser des couches uniformes, avec un pinceau doux ANG « à l'émulsion. Poser des couches uniformes, avec un pinceau doux ANG « à l'émulsion.

Laisser chaque couche sécher complètement. On peut au besoin l'allonger avec une essence volatile incolore, le « White spirit », ou avec de l'essence de térébenthine. Ne pas utiliser une peinture cellulosique qui couvrerait le Polystyrène en surface et lui laisserait un fini fendillé.

Peindre le nez de la carlingue, la partie supérieure de l'aile, le nez et les bouts des ailes d'échappement, en noir. Les montants du train d'atterrissage et les moyeux des roues sont à griser.

12. Mettre les décalcomanies en place quand la peinture est sèche. Suivre les instructions que l'on trouve au verso de celles-ci. Elles sont du type qui se retirent du support par glissement après humidification avec de l'eau. Il n'est pas besoin de les humidifier pour les ôter; on dépose d'abord chaque élément. Appliquer les grandes lettres et les numéros sous les ailes, comme indiqué.

13. SUPPORT. Il comprend 4 éléments. Cimenter d'abord les deux pièces au montage vertical. Une fois celles-ci assemblées, les cimenter dans la base, en introduisant le tenon dans la rainure.

14. Appliquer les décalcomanies comme indiquées sur les dessins. Laisser sécher, la petite ailette tournante s'adapte d'une part dans une rainure de la carlingue, d'autre part dans un trou ombé dans le montant.

Données techniques et dessins aimablement transmis par la Vickers Armstrong Ltd.

FAITS CONCERNANT LE VICKERS VALIANT

Le « Valiant » est le premier bombardier « moyen » à turbo-jet britannique en grand nombre pour la R.A.F. C'est le premier des trois bombes en son genre équipés. L'appareil est muni de 4 moteurs Rolls Royce « Valiant » qui peuvent voler à de grandes vitesses subsoniques, à des altitudes dépassant 45.000 pieds. Son poids brut global sous charge dépasse une tonne et sa vitesse est de 0,9 mach, environ, soit 600 km/h.

11. La plupart des appareils « Valiant » en service dans la R.A.F. sont blancs peints. Le modèle est moulé dans cette teinte.

Pour colorer le modèle, se servir de peinture spéciale plastique « TRI-ANG » à l'émulsion. Poser des couches uniformes, avec un pinceau doux ANG « à l'émulsion. Poser des couches uniformes, avec un pinceau doux ANG « à l'émulsion.

ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO

LEGGERE ATTENTAMENTE TUTTE LE ISTRUZIONI PRIMA DI COMINCIARE A MONTARE IL MODELLO. IMPIEGARE LO SPECIALE CEMENTO AL POLISTIRENE MARCA TRI-ANG PER INCOLLARE TUTTE LE PARTI COMPONENTI. NON ADOPERARE TROPPO CEMENTO E NON SPALMARLO SULLI SUPERFICCI SCOPERTE DEL MODELLO. NON AVVICINARLO AGLI OCCHI O AGLI ARBITI.

Non usare mai il cemento sui bordi dei supporti, e non usare mai il cemento sui bordi dei supporti, e non usare mai il cemento sui bordi dei supporti.

1. Primo di cementare insieme le due metà fusoliera montare i portelli del carrello anteriore (vedere Fig. 1); montare i portelli 1 su ciascuno metà fusoliera, quindi cementare in posizione i blocchetti di cementazione 2.

2. Montare le ruote 3 e 4 alla gamba 5 del carrello. Montare perciò la gamba a una metà fusoliera 6 o 7 come illustrato nella figura 2.

3. Cementare insieme le due metà fusoliera e sistemare l'asse del carrello quindi nell'apposita boccia.

4. Cementare insieme i due mezzi piani stabilizzatori 8 e 9; cementarli quindi al piano di coda 10 e posarli alla fusoliera.

5. Primo di cementare insieme le due metà ali, montarvi il carrello principale e i portelli. Colare la resina 11 e 12 alle gambe 13 del carrello principale; le viti saranno fissate in posizione toccando l'estremità assai con una lama solida.

6. Montare il portello esterno 14 all'ala come indicato alla Fig. 3; indi cementare il portello interno 15 al carrello e montare il tutto nello stesso punto si possono cementare insieme le due metà ali 16 e 17.

7. Ripetere l'operazione nei confronti delle altre due metà ali 18 e 19.

8. Cementare in posizione gli scarichi 20 come da illustrazione.

9. Cementare le alette direzionali 21 e i tubi alari 22 nelle apposite scodellette.

10. Cementare con cura il parabrezza piloti 23 in posizione. Si sono così completate le operazioni di montaggio.

VERNICIATURA E FINITURA.

11. La maggior parte dei Valiant in servizio presso la R.A.F. sono finiti in bianco alla pari del modello.

Impiegare la speciale smaltina plastica Tri-ANG per la rifinitura ed applicarla uniformemente con un pennello soffice, permettendo al colore di asciugare prima di passare un'altro. Se necessario si può diluire la smaltina con dell'acqua roghi minimo oppure della trementina. Non impiegare vernici alla cellulosa in quanto attaccano il polistirene e danno una finitura scolorita.

Verniciare di nero il musone della fusoliera, la sommità del piano stabilizzatore, i pneumatici e le estremità dei tubi di scarico. Le gambe dei carrelli e i mezzi delle ruote sono finiti in argento.

12. Quando la vernice è asciutta, fissare in posizione le décalcomanie attenendosi alle istruzioni sul retro delle stesse. Per fissarle basta umettare insieme le due metà della collana, indi cementare la collana alla base, con la linguetta nell'apposita fessura.

13. SOSTEGNO. Il sostegno è composto di quattro parti. Primo cementare le due metà del sostegno, indi cementare la collana alla base, con la linguetta nell'apposita fessura.

14. Attaccare le décalcomanie come da disegno e lasciarle nel asciugare. Il piccolo perno girovite va nella fessura praticata nella fusoliera e nel foro della collana.

Disegni e dati gentilmente concessi dalla Vickers Armstrongs Ltd.

CENNI SUI VICKERS VALIANT

Il Valiant è stato il primo bombardiere medio a reazione che la R.A.F. ordinò in grandi quantità. È stato anche il primo dei tre bombardieri «V» ad entrare in servizio d'attacco ed oggi il più famoso a motore a reazione. È dotato di quattro turbogetti Rolls Royce Avon con una spinta di kg. 4535 ciascuno ed è capace di volare ad alte velocità subsoniche a quote superiori ai 13700 m, con un peso lordo di oltre kg. 54500. La velocità massima si avvicina al Mach 0,9. La media velocità di 836 km/h nel corso di un volo normale dell'«Inghilterra off» Australia è un'indicazione delle prestazioni generali di questo velivolo che porta un equipaggio di cinque uomini, può rifornirsi normalmente in volo e decollare con l'ausilio di cinque rampanti, può rifornirsi normalmente in volo e decollare con l'ausilio di cinque rampanti, può rifornirsi normalmente in volo e decollare con l'ausilio di cinque rampanti.

AUTRES MODÈLES SUPÉRIEURS DE LA SÉRIE TRI-ANG:

Appareils de ligne: B.O.A.C. D.H. Comet 4 B.O.A.C. Bristol Britannia B.O.A.C. D.C. 7-C B.O.A.C. Boeing 707 B.E.A. Viscount 800 K.L.M. Viscount 800 S.A.S. B.C. 7-C Air France Caravelle.	Bombardiers: Avo Vulcan; Vickers Valiant; Handley Page Victor; Avo Lancaster.	Modèles de la série en matière plastique, à l'échelle de 1/72: See Hawk Thunderbolt F. 84 G. Attacker Gannet F. 1 Fairy Delta 2 Supermarine N. 113 D.H. 100	Série à l'échelle, imprimée en tous points, D.H. Beaver Shirley Sealander Lockheed Neptune Fairchild Packet Bristol Britannia Boeing B. 47 Douglas B. 52 Douglas B. 66	Série de la seconde guerre mondiale, à l'échelle de 1/72: Hawker Typhoon Republic Invader Mitsubishi Zero Curtiss Kittyhawk Focke Wulf 190 Spitfire II Bristol Blenheim I Handley Page Hampden Vickers Wellington De Havilland Dragon Rapide
--	---	---	---	--

Série de luxe « Tri-ang » de véhicules de train d'arrivée et d'engins balistiques
Battle Class Destroyer - Tiger Cruiser - Light Ship - Bristol Bloodhound

UTILISER LES PEINTURES PLASTIQUES « TRI-ANG » A L'EMAIL
Sachet de 6 couleurs mélangées

LE SUPERE SERIE DI MODELLI TRI-ANG COMPRENDONO:

Aerei di linea: B.O.A.C. D.H. Comet 4 B.O.A.C. Bristol Britannia B.O.A.C. D.C. 7-C B.O.A.C. Boeing 707 K.L.M. Viscount 800 S.A.S. D.C. 7-C Air France Caravelle.	Bombardieri: Avo Vulcan; Vickers Valiant; Handley Page Victor; Avo Lancaster.	Serie Tri-ang di modelli in plastica, su scala 1/72: See Hawk Thunderbolt F. 84 G. Attacker Gannet F. 1 Fairy Delta 2 Supermarine N. 113 D.H. 100	Serie scala autentica: D.H. Beaver Shirley Sealander Douglas Invader Lockheed Neptune Fairchild Packet North American T-6 Spitfire II Boeing B. 47 Douglas B. 52 Douglas B. 66	Serie IIa guerra mondiale - scala 1/72: Hawker Typhoon Republic Invader Mitsubishi Zero Curtiss Kittyhawk Focke Wulf 190 Spitfire II Bristol Blenheim I Handley Page Hampden Vickers Wellington De Havilland Dragon Rapide
---	---	---	--	--

Serie Tri-ang de luxe de mezzi motorizzati e missili dell'era.
Cacciatore della classe «Battaglia» - Incrociatore Tiger - Canard Shell - Nuovo Fero - Bristol Bloodhound

ADOPERATE GLI SMALTI PLASTICI «TRI-ANG»
Confezione con 6 colori miscelabili.